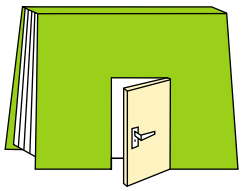


LESEFEST
SEITENEINSTEIGER

2019 in Zahlen

200
Veranstaltungen

100
teilnehmende Künstler*innen

80
Veranstaltungsorte

16.000
Besucher*innen

EIN VIELSEITIGES JUBILÄUM: DAS 15. LESEFEST SEITENEINSTEIGER

Was für ein schönes Jubiläum: Gemeinsam mit vielen Autor*innen, Illustrator*innen und anderen Büchermenschen feierte das große Hamburger **Lesefest SEITENEINSTEIGER** im Oktober 2019 zehn Tage lang sein 15-jähriges Bestehen und wurde reich beschenkt — durch herzliche Reden auf dem Jubiläumsempfang im Altonaer Museum, durch die langjährige Unterstützung vieler Freunde und Förderer, durch den ersten **SEITENEINSTEIGER**-Song *„Steig ein!“* von Jan Haarmeyer, und vor allem durch viele ausgebuchte Veranstaltungen und die Freude der rund 16.000 Kinder und Familien, die erneut begeistert an den vielen bunten Angeboten des größten Hamburger Literaturfestivals für Kinder und Jugendliche teilnahmen!

Jubiläums-Empfang im Altonaer Museum

Poetry-Slammerin Sophia Szymula begeistert mit ihrem Festbeitrag

Ob auf der Elbe, in Museen, in Nachbarschaftstreffs, Schulen und Bücherhallen, ob im Kinderbuch- und Literaturhaus oder auf gleich fünfzehn Schulhöfen im VW-Bus bei der „Kleinsten Lesung Hamburgs“, ob in engagierten Buchhandlungen, Verlagen, der Universität oder den vielen Kultur- und Leseclubs Hamburgs — die ganze Stadt bewies wieder anschaulich und vielseitig, was Hamburg im Bereich Leseförderung und Lesespaß für junge Menschen alles auf die Beine stellt! Es wurde gequizt, gemeinsam geschrieben, vorgelesen, diskutiert und gebastelt, Comics wurden gezeichnet, Slams besucht und Experimente bestaunt, und die Kinder konnten viele ihrer persönlichen Lieblingsautor*innen hautnah erleben.

Zahlreiche Hamburger Initiativen und Institutionen, die ganzjährig im Kinder- und Jugendkulturbereich aktiv sind, nahmen mit eigenen literarischen Formaten teil, dazu kamen neue Schwerpunkte. 2019 lag das Augenmerk unter anderem auf der niederdeutschen Sprache: Unter dem Motto „Platt is for de Plietschen“ brachten ausgewählte Platt-Kenner*innen wie Wiebke Colmorgen oder das Ohnsorg-Theater lütten Hamburgern die niederdeutsche Sprache näher!

Auch das beliebte Kinder-Comicfestival „Kinder lieben Comics“ war wieder mit an Bord und sorgte für ein buntes, kostenloses Veranstaltungsprogramm im Altonaer Museum: Patrick Wirbeleit, Tanja Esch, Steffen Gumpert, Matthias Wieland und weitere Comic-Künstler*innen luden dort am 26. Oktober ganztägig zu vielen kreativen Angeboten und Workshops ein und bereicherten so erneut das Fest.

Erhalten blieb natürlich auch der von der Joachim Herz Stiftung ermöglichte jährliche Schwerpunkt rund um spannende Sachbücher, in denen Wissenschaftler*innen, Autor*innen und Journalist*innen wie Bärbel Oftring, Peter Spork, Barbara Kranz-Zwerger, Johanna Prinz und viele andere Expert*innen ihre Fachgebiete von Naturwissenschaften bis Gesellschaft schon für junge Leser*innen unterhaltsam vorstellten und so die Freude am Experimentieren und Mitdenken weckten. Die große Science Show der „Physikanten“ am Fachbereich Physik der Universität Hamburg begeisterte dabei erneut das Grundschulpublikum – 300 Kinder konnten der so informativen wie komischen Lehrstunde rund um physikalische Phänomene beiwohnen!

Lehrreich und unterhaltsam war auch Vitali Konstantinovs Mitmach-Präsentation im Auditorium von Gruner + Jahr: Der Künstler stellte erstmals in Hamburg sein neues Buch *„Es steht geschrieben“* vor, an dem er jahrelang gearbeitet hat und das eine grandiose Kulturgeschichte des Schreibens ist – und völlig zu Recht für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2020 nominiert wurde!

Ganz vorn dabei: Dr. Kirsten Boie, Dr. Carsten Brosda, Dr. Anja Dauschek

Willkommen zum Quiz: Magische Tiere im Literatuhaus

Das Lesefest an und für Schulen

In der Woche wurden wie immer vor allem die Hamburger Schulen aktiv in literarische Aktionen wie Lesungen, Workshops, literarische Spaziergänge, Verlagsbesuche und vieles mehr eingebunden. Rund einhundert Lesungen und Workshops mit renommierten Autor*innen, Illustrator*innen und Journalist*innen, viele davon aus Hamburg, fanden direkt in den Schulen statt. Verlage, Künstlerbüros, Redaktionen und Ateliers konnten im Rahmen der Reihe „Zu Gast bei Büchermachern“ vor Ort besucht werden.

» Dieses geheimnisvolle, unendliche Land des Lesens wird das Lesefest SEITENEINSTEIGER vom 23. bis 30. Oktober 2019 gemeinsam mit den Hamburger Kindern und Jugendlichen entdecken und bietet dazu die beste Ausrüstung: ein aufregendes und abwechslungsreiches Festivalprogramm. In diesem Herbst feiert das städtische Lesefest SEITENEINSTEIGER seinen 15. Geburtstag. Dazu gratuliere ich sehr herzlich und wünsche den Macherinnen weiterhin so kreative Einfälle rund um die Bücher, das Lesen und die Literatur. «

Dr. Carsten Brosda, Kultursenator

» In Hamburg leben Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten sozialen, kulturellen und bildungsmäßigen Hintergründen. Um sie alle zu erreichen, braucht ein Lesefest Angebote mit sehr unterschiedlichen Inhalten, es braucht diverse Veranstaltungsformate – für Kindergartenkinder bis zu Oberstufenschülern, für Kinder, die durch Bücher nur in der Schule erreicht werden können, bis zu denen, deren Eltern am Wochenende mit ihnen zu einer Lesung gehen anstatt ins Kino. All das bietet SEITENEINSTEIGER, und durch genaue Beobachtung der Notwendigkeiten in dieser Stadt ist das Programm ständig angepasst und erweitert worden. «

Dr. Kirsten Boie, Autorin und Ehrenbürgerin

Bitte einsteigen zur Kleinsten Lesung: Hamburgs rollender Lesespaß

An fünf Tagen kamen Schulen wieder in den Genuss der beliebten „Kleinsten Lesung Hamburgs“: Sie bekamen Besuch vom historischen VW-Bus des Stifters Joachim Herz und wurden direkt auf ihrem Schulhof zum exklusiven Literaturerlebnis eingeladen. Am (Lese-)Steuer saßen diesmal Nini Alaska mit ihrem Bilderbuch *„Hollie & Fux“*, Susan Kreller mit ihrem neuen Jugendbuch *„Elektrische Fische“*, Rüdiger Bertram mit seinem Abenteuerroman *„Finns fantastische Freunde“*, Jörg Bernardy mit seinem philosophischen Sachbuch *„Mann Frau Mensch“* und Benjamin Tienti mit seinem erzählenden Kinderbuch *„Unterwegs mit Kaninchen“*.

Die Künstler*innen stellten in kleiner Runde ihre Neuerscheinungen vor – und es wurde lustig, philosophisch und spannend! Die Reise ging diesmal nach Volksdorf, Rahlstedt, Altona, Eimsbüttel, Marienthal, Horn, Wilhelmsburg, Mitte, Langenhorn und Niendorf.

Herzlichen Dank wie immer auch an den Fahrer Toni Izzo (Joachim Herz Stiftung), der den Bus sicher und freundlich durch ganz Hamburg steuerte!

Von bunt bis magisch: Die Angebote für Familien

Für Familien gab es wieder zahlreiche spannende Angebote, die nachmittags oder am großen Bücher-Wochenende stattfanden: So wurden Kinder im Literaturhaus zu einem Quiz rund um Margit Auers beliebte Reihe *„Die Schule der magischen Tiere“* (in Anwesenheit der Autorin!) eingeladen, es gab Lesungen mit bekannten Hamburger Künstlerinnen wie Kirsten Boie (*„Thabo und Emma“*) oder Stefanie Taschinski (*„Familie Flickenteppich“*), Schauspieler Kai Maertens las in gemütlicher Runde den Klassiker *„Emil und die Detektive“*, und der Autor Jörg Hilbert veranstaltete gemeinsam mit den Mädchenvorchören der Staatlichen Jugendmusikschule ein musikalisches *„Ritter Rost“*-Spektakel in der Jugendmusikschule.

Für interessierte Jugendliche gab es in der Buchhandlung Christiansen außerdem eine abendliche Buchpremiere mit der Jugendliteraturpreisträgerin Susan Kreller, die erstmals ihren neuen Roman *„Elektrische Fische“* vorstellte – mit dem sie erneut für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert wurde.

Jubiläumssause und Carl Buch-Preisverleihung: Doppelt Grund zu feiern!

Und natürlich wurde nicht nur das Lesen selbst, sondern auch 15 Jahre Lesefest gebührend gefeiert: So wurde am 23. Oktober im Altonaer Museum zur großen Jubiläumssause mit vielen Büchermacher*innen und Leseförderer*innen geladen, die gemeinsam Hamburgs florierende Kinderliteraturszene zelebrierten! Nach sehr freundlichen und bestärkenden Grußworten von Hamburgs Kultursenator Dr. Carsten Brosda und Schriftstellerin und Ehrenbürgerin Dr. Kirsten Boie wurde dann im Anschluss noch der 5. Carl Buch-Illustrationspreis für das beste Kinderbuch-Cover vergeben – es gab also gleich zwei gute Gründe zu feiern!

Der mit 2.000 Euro dotierte Preis wurde im Jahr 2019 an Einar Turkowski überreicht, und abermals entschied am Ende eine Kinderjury über den Sieger. „Als wir einigen Verlagen von der Idee erzählten, eine Kinderjury über die Siegerillustration entscheiden zu lassen, begegnete uns zunächst Skepsis“, erinnert sich der Initiator des Preises, Patrick Wirbeleit. „Wenn man die Kinder entscheiden lässt, so die einhellige Meinung, würden nur die gefälligen Illustrationen gewinnen. Oder jene, die gerade den aktuellsten Trend abbilden. Ein oberflächlicher Blick über die aktuellen Kinderbuch-Publikationen lässt uns vermuten, worauf die Verlage Wert legen: auf helle, kräftige Farben, eine klare Formensprache und sympathische, dem Betrachter zugewandte Protagonisten. Das von der Kinderjury mit mehr als der Hälfte aller Stimmen gewählte Cover erfüllt keine dieser Kriterien. Warum also konnte es die Kinder so für sich einnehmen? Einar Turkowski hat mit Bleistift eine Welt geschaffen, die gleichsam komplex, geheimnisvoll und düster ist. Eine Komposition, die nur deshalb auf diese einnehmende Weise funktioniert, weil der Illustrator sein Handwerk so gut wie kaum ein anderer beherrscht. Er schafft es, uns schon vor dem ersten gelesenen Wort mit in diese Welt zu nehmen und die bange Frage aufzuwerfen, ob wir uns trauen werden gemeinsam mit den Kindern die Treppe ins Ungewisse hinab zu steigen oder nicht."

Die Mitglieder der Fachjury Ulf K. (Illustrator und Comiczeichner), Jens Rassmus (Kinderbuchautor und Illustrator), Regina Kehn (Illustratorin), Patrick Wirbeleit (Illustrator, Autor und Lektor von Kindercomics, Carl-Buch-Preis Initiator), Barbara Scholz und Maria Karipidou (Illustratorinnen und Preisträgerinnen des 4. Carl-Buch-Preises), hatten im Vorfeld aus den vielen Einsendungen der Verlage die Shortlist bestimmt, auf der 2019 neben dem Sieger auch Anke Kuhl, Felicitas Horstschäfer, Uwe Heidschötter, Günther Jakobs, Michael Roher und Max Meinzold vertreten waren.

Glückliche Gesichter: v.l.n.r. Mano Eckhoff, Einar Turkowski & Patrick Wirbeleit

Wir gratulieren Einar Turkowski zum Carl Buch-Preis für sein Cover des Buches *„Die Mitternachtstür“* (Text: Dave Eggers, Fischer Sauerländer) und danken dem Preis-Stifter Mano Eckhoff (Carl Buch Elektrotechnik GmbH & Co. KG) für die großzügige Unterstützung und Initiator Patrick Wirbeleit für sein Engagement!

20 Hamburger Abendblatt

KULTUR

Mittwoch, 23. Oktober 2019

15 Jahre Seiteneinsteiger: „Lesen macht glücklich!“

Heute beginnt das Hamburger Lesefest für Kinder und Jugendliche. Sie finden in der Jugendbuchhauptstadt Hamburg viele Voraussetzungen, um begeisterte Leser zu werden

THOMAS ANDRE

HAMBURG :: Am 23. Oktober beginnt das 15. Seiteneinsteiger-Lesefest. Für die Leseförderung junger Hamburger leistet es unschätzbare Dienste: Der ausrichtende Verein führt 3000 Einzelveranstaltungen im Jahr durch. Ein Interview mit Seiteneinsteiger-Chefin Nina Kuhn.

Hamburger Abendblatt: Wie wichtig ist außerschulische Literaturvermittlung?

Nina Kuhn: Sie hat vor allem einen großen Vorteil: Anders als die Schulen ist sie nicht an Lernpläne und enge Zeitrahmen gebunden, sondern kann die Lust aufs Lesen sehr kreativ, spielerisch und frei vermitteln, ohne Notendruck und organisatorische Zwänge. Ein wichtiger Fokus unserer Arbeit liegt dabei auf der Begegnung: Wir laden interessante Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Sachbuchautoren, Comiczeichner und andere Buchkünstler aus dem In- und Ausland ein und stellen immer wieder fest, dass der persönliche Kontakt ein wichtiger Hebel für das Wecken von Interesse und Neugierde ist.

Haben Sie den Eindruck, dass das mit Leistungsdruck verbundene Lesen in Schulen bisweilen kontraproduktiv ist?

Ein gewisser Leistungsdruck gehört zu unserem Schulsystem, das ist richtig. Und ein wichtiger Aspekt des Lesenlernens ist nun mal das regelmäßige Üben über Jahre hinweg. Ohne geht es nicht. Dennoch denke ich, dass guter Deutschunterricht so vielseitig gestaltet werden kann, dass die Liebe zu Geschichten, zu Literatur auch dort geweckt wird. Von Vorteil ist, wenn die Lehrerin oder der Lehrer selbst Leser ist und Freude an der Beschäftigung und Vermittlung von Literatur hat. Wir haben mit so vielen tollen Deutschlehrern zu tun, ich habe größten Respekt vor ihrer Arbeit.

Hamburg ist die deutsche Kinder- und Jugendbuchhauptstadt. Ausruhen darf man sich als Literaturvermittler darauf aber nicht. Welche Impulse werden gebraucht?

Tatsächlich befinden wir uns in Hamburg gerade in einer fruchtbaren Phase, worüber wir sehr froh sind. Nicht zuletzt durch die von Kirsten Boie 2018 ins Leben gerufene Hamburger Erklärung ist ein erfrischender Ruck durch die Behörden und die Stiftungsszene gegangen. Boies dringliche Forderung, dass jedes Kind lesen lernen muss, weil wir sonst sehr bald mit größten gesellschaftlichen Problemen konfrontiert sind, findet in Hamburg Gehör.

Inwiefern?

Viele der großen wie kleinen Stiftungen haben Bildungs- und Leseförderungs-Schwerpunkte. Auch die Hamburger Verlage setzen sich sehr für die Leseförderung ihrer Stadt ein. Wir haben mit dem breiten Angebot der Hamburger Bücherhallen eine Leuchtturm-Situation, die ihresgleichen sucht. Hamburg arbeitet auch in der Leseförderung erfolgreich in Netzwerken: Viele Kinder- und Jugendbuchautoren haben sich zu der Vereinigung „Elbautoren“ zusammengeschlossen, die außerschulischen Leseförderer treffen im Lesenetz regelmäßig zum Austausch und zur Qualifizierung zusammen. Nicht umsonst gilt Hamburg als Modellregion für Kinder- und Jugendkultur.

Wie steht es um die Lesefähigkeit der Hamburger Kinder?

Seit der IGLU-Studie wissen wir, dass fast jedes fünfte Kind in Deutschland am Ende der vierten Klasse nicht sinnentnehmend lesen kann und dass hier die gesamte Gesellschaft gefordert ist. Die gute Nachricht: Hamburg ist das einzige Bundesland, das die Lesekompetenz seiner Schülerinnen und Schüler zwischen 2011 und 2016 verbessern konnte. So können laut IGLU in Hamburg „nur“ 14 Prozent der Zehnjährigen nicht sinnentnehmend lesen – im Gegensatz zu den knapp 19 Prozent bundesweit. Natürlich sind 14 Prozent noch viel zu viel. Dennoch: Wir sind überzeugt, dass die Hamburger Leseförder-Initiativen hier ihre Wirkung zeigen – und nehmen den Aufwärtstrend unbedingt als Motivation, mit vereinten Kräften am Ziel o Prozent zu arbeiten.

Und was ist mit der Lesebegeisterung?

In Zeiten von Computerspielen, YouTube und Netflix ist es eine wichtige, spannende und manchmal nicht einfache Aufgabe, die Lesebegeisterung bei Kindern und Jugendlichen immer wieder neu zu entfachen. Daher lade ich alle Eltern und Lehrer ein, das vielfältige Angebot unserer Stadt zu nutzen, Veranstaltungen zu besuchen, die Bücherhallen zu erkunden, sich in Buchhandlungen beraten zu lassen, Buchillustration im Kinderbuchhaus zu entdecken, an literarischen Spaziergängen oder dem Bilderbuch-Picknick der „Leselotte“ in der HafenCity teilzunehmen, nur um ein paar Beispiele zu nennen.

Bunte Seiteneinsteiger: So sieht das Festivalplakat aus. FOTO: NELE PALMTAG/ SEITENEINSTEIGER

Festivalleiterin Nina Kuhn ist studierte Buchwissenschaftlerin. FOTO: PR

Was denken Sie, wenn Sie Kinder beobachten, die mit Handy und Tablet hantieren? Haben Sie da den Reflex, die Eltern auf den Wert der guten, alten Bücher hinzuweisen?

Natürlich. Und ich muss nicht weit gucken. Auch bei uns zu Hause konkurrieren Buch und Tablet. Gleichzeitig hat der selbstverständliche Kontakt der Jugendlichen heute mit allem Digitalen auch eine sehr nützliche Seite, nämlich ein digitales Grundverständnis, das glücklicherweise über Computerspiele hinausgeht. Da das Digitale in erster Linie von schnellen Bildern lebt, halte ich den Aspekt des vertieften Lesens für besonders wichtig, hier werden Konzentrationsfähigkeit geschult, Empathie, Fantasie, Wissen – nicht zuletzt wünsche ich allen Kindern das Glück der Entdeckung, wenn sie zwischen zwei Buchdeckeln in für sie häufig völlig neue Welten eintauchen dürfen.

Welches ist denn das perfekte Alter, in dem man junge Menschen mit Büchern anfixen kann? Und gibt es ein Alter, an dem man sagen muss: Wer jetzt noch nicht eingestiegen ist, der tut es auch künftig nicht mehr?

Mit unserem hamburgweiten Projekt „Buchstart“ haben wir ja ein klares Zeichen gesetzt: Eltern, guckt schon mit euren Babys regelmäßig Bücher an, lest euren kleinen – und größeren! – Kindern am besten täglich vor, integriert Bücher selbstverständlich in den Alltag, schafft eine angenehme Atmosphäre. Viele Eltern sind überrascht, wie sie allein mit diesen wenigen und einfachen Maßnahmen, die in der Regel Kinder wie Erwachsene auch noch glücklich machen, die Sprachentwicklung optimal fördern und die Kinder für ihren späteren Bildungsweg bestens unterstützen können. Was gelesen wird, sollen die Kinder am besten mitauswählen. Bitte keine Scheu beim Vorlesen von Comics, Sach- oder Witzebüchern! Und zu Ihrer letzten Frage: Natürlich ist es leichter, Kinder bis zum Ende der Grundschulzeit für Bücher zu begeistern als Jugendliche. Aber diese aufgeben? Niemals!

Zu guter Letzt: Stefanie Taschinski liest am 15. November 2019 im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags

Im Miralles-Saal der Jugendmusikschule war jeder Platz besetzt, als die in Hamburg lebende Autorin Stefanie Taschinski von Emma, Ben und Jojo vorlas und erzählte, wie es ist und welche Abenteuer man erleben kann, wenn in einem Haus alle Nachbarn zusammen wie eine große Familie leben: eine *„Familie Flickenteppich“*.

Dank der Bodo Röhr Stiftung konnten 400 Kinder und ihre Lehrer*innen aus ganz Hamburg an der Lesung teilnehmen.

DANK

Das Lesefest SEITENEINSTEIGER dankt seinen Förderern

Hauptförderer

Joachim Herz Stiftung

BRS Bodo Röhr Stiftung

RFS Reinhard Frank-Stiftung

Förderer

GEOlino

Stiftung Mara & Holger Cassens

DITTING SEIT 1879

Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Stiftung Holstein

hamburgische kulturstiftung

SAGA GWG
Stiftung Nachbarschaft

Carl-Toepfer-Stiftung

CARLSEN

Verlagsgruppe Oetinger

Zeit zu sein
HOTEL WEDINA

Budnianer Hilfe e.V.

NOTARIAT
MÖNCKEBERGSTRASSE

CARL BUCH
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO. KG

LICHTERLOH

Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Nord

Kooperationspartner

HARBOURFRONT
LITERATURFESTIVAL HAMBURG

Bücherhallen Hamburg

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG
ALTONAER MUSEUM

DESY.
Wir sind Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher"

JIZ
Jugendinformationszentrum Hamburg

staatliche jugend musik schule hamburg

JUNGES LITERATURHAUS
HAMBURG

HUMMELBURG

KLEINE FORSCHER
Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen
www.haus-der-kleinen-forscher.de

HEYMANN
Lieblingsbuchhandlung seit 1928.

EDEL KIDS BOOKS

Kinderbuchhaus

NDR Info

KONTAKT

LESEFEST SEITENEINSTEIGER
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.lesefest-seiteneinsteiger.de

SEITENEINSTEIGER
INTERNATIONAL

SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL BEI HARBOUR FRONT

Bevor das Kinder-**Lesefest SEITENEINSTEIGER** jeweils im Oktober in der ganzen Stadt zu Lesungen, Workshops und vielem mehr einlädt, lockt das **Harbour Front** Festival ein paar Wochen früher mit vielen internationalen Gästen Literaturliebhaber*innen an den Hafen – natürlich auch die kleinen! Und so begann mit **SEITENEINSTEIGER International** bei **Harbour Front** zum 11. Mal bereits im September der internationale Teil des Festivals mit wie immer großartigen Gästen aus dem In- und Ausland, die in der Zentralbibliothek der Hamburger Bücherhallen ihre neuen Bücher vorstellten: Aus England reiste die Debütantin Sharon Cohen mit ihrer wunderbar vielschichtigen Freundschaftsgeschichte *„Mein rätselhafter Freund Rorty“* an, aus Norwegen kam der vielfach ausgezeichnete Illustrator Oyvind Torseter und zeigte seine launige Graphic Novel *„Hans sticht in See“*, der große britische Autor Kevin Brooks brachte sein düsteres neues Jugendbuch *„Deathland Dogs“* mit, und eine der aufregendsten neuen Stimmen aus den USA, Elizabeth Acevedo, feierte mit uns und Slammerin und Übersetzerin Leticia Wahl ihre Deutschlandpremiere von *„Poet X“*.

2019 in Zahlen

10 Lesungen
für Kinder und Jugendliche

46 internationale deutsche Künstler*innen

1.500 Gäste
in der Zentralbibliothek und in St. Katharinen

Julya Rabinowich aus Wien traf mit *„Hinter Glas“* wie gewohnt bei den Jugendlichen den richtigen Ton, und auch für die Kleineren gab es lustige Veranstaltungen: Lyriker Arne Rautenberg brachte gleich zwei Mal mehr Licht ins Kindergedicht), Multitalent Sybille Hein und Schlagzeuger Ra`fat Muhammad sorgten für eine schaurig-schräge Hexenlesung mit Musik, viel Spaß und *„Luca und Ludmilla“*, und der große Autor und Übersetzer Andreas Steinhöfel (*„Anders“*, *„Die Mitte der Welt“*, *„Rico und Oskar“*), konnte sich in der St. Katharinenkirche über die sehr verdiente Auszeichnung mit dem „7. Hamburger Tüddelband“, dem Kinder- und Jugendbuchpreis des **Harbour Front** Festivals, freuen!

Das Besondere daran: Ausgezeichnet werden Künstler*innen, die ihr junges Publikum nicht nur mit ihrem Werk, sondern auch im direkten Kontakt auf besondere Weise zu berühren wissen. Und das tut Andreas Steinhöfel, der von sich selbst sagt, in ihm sei etwas erhalten geblieben von dem Wissen darum, wie es sich anfühlt, Kind zu sein. Er zeigt Varianten von Möglichkeiten des Lebens auf, nimmt dabei kein Blatt vor den Mund, nichts wird geschönt und trotzdem ist Schönes in vielem. Mit Witz, Einfühlungsvermögen, Augenzwinkern und dennoch großer Tiefe erklärt er die Kompliziertheit der Welt. Einen Ehren-Sonderpreis für sein Lebenswerk erhielt in diesem Jahr Heinrich Hannover.

Am letzten Tag des Kinder- und Jugendbuchprogramms, dem 21. September, gab es dann eine weitere Buchpremiere, diesmal für Familien. Der in Hamburg lebende Journalist und Autor Ulrich Wickert stellte am Samstagnachmittag im Gespräch mit Moderatorin Jessica Schlage sein erstes Kinderbuch vor: In *„Ritter Otto, eine Prinzessin, eine Hexe und ein Drache und ganz viel mehr …“* nahm Ulrich Wickert seine Leser*innen mit in die wunderbare Welt der Imagination. Dabei beginnt er seine Erzählung mit einem Ritter, einer Prinzessin und einem Drachen – ganz klassisch. Doch dann entwickelt sich aus Alltagssituationen, aus Wünschen und Ideen der zuhörenden Kinder, aus Spielsachen und Erinnerungen und aus berühmten Versen großer Dichter eine originelle Geschichte mit unerwarteten Wendungen. Bei einer Buchpremiere durfte natürlich auch eine Torte mit Cover am Ende nicht fehlen – sehr zu Ulrich Wickerts Freude!

DANK

Wir danken allen Gästen, den Moderator*innen und Sprecher*innen **Jessica Schlage, Andy Gätjen, Martin Verg, Jodie Ahlborn, Leticia Wahl, Stefanie Ericke-Keidtel, Katrin Hörnlein** und natürlich dem ganzen **Team des Harbour Front Literaturfestivals**.

Ein besonderer Dank gilt der **Gemeinnützigen Stiftung Bücherhallen Hamburg** und den vielen engagierten Mitarbeiter*innen, allen voran **Frauke Untiedt, Ronja Sommer** und **Katharina Gust**, für ihre Förderung und die tatkräftige Unterstützung des Kinder- und Jugendbuchprogramms vor Ort!

Förderer

HARBOURFRONT LITERATURFESTIVAL HAMBURG

Bücherhallen Hamburg

HISTORICUS – HAMBURGS GESCHICHTE AUF DER SPUR!

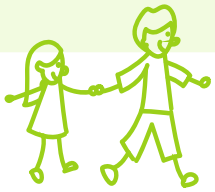
Ein literarisch-musikalisch-historisches Projekt mit Jan und Irene Haarmeyer

Hammaburg, Störtebeker-Mythos, Feuerbrunst, Helmut Schmidt und die große Flut: Es ist immer wieder ein Ereignis, wenn das Hamburger Autoren- und Verlegerehepaar Jan und Irene Haarmeyer sich mit den Schüler*innen auf eine historische Zeitreise der besonderen Art begibt!

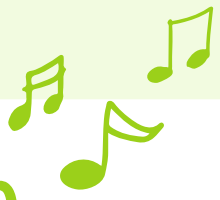
HISTORICUS, das interaktive, multimediale Lesungsprogramm, beruht auf dem gleichnamigen Buch der Haarmeyers. Darin treffen die Kinder **HISTORICUS**, ein Lebewesen außerhalb von Raum und Zeit, das den Führerschein für seine Zeitmaschine macht. Dafür muss er verschiedene Zeiten der Hamburger Geschichte ansteuern und von dort Beweise mitbringen. Lilli und Filip, zwei Hamburger Kinder, begleiten

2019 in Zahlen

7 Bezirke wurden von Jan & Irene Haarmeyer besucht.



Rund **1.250** Kinder der Klassen 4 bis 7 erfuhren mehr über die Geschichte Hamburgs.



In **20** Schulen wurde gemeinsam lautstark das „Pfeffersack“-Lied gesungen und gespielt.

ihn auf der spannenden Zeitreise durch die Geschichte der Stadt. Sie sind dabei, als Wikinger die Stadt überfallen, während die Pest wütet und erleben hautnah den Hamburger Brand und viele weitere Abenteuer mit, bis hin zur Gegenwart. Insgesamt besuchen **HISTORICUS** und die beiden Geschwister 18 wichtige Epochen und Ereignisse der Hansestadt, während das Publikum spannende Such- und Rateaufgaben lösen muss. Die lautstarke Unterstützung der Schüler*innen ist außerdem gefragt, wenn auf der Bühne der Pfeffersack- oder der Piratensong erklingt. So macht Geschichte nicht nur Kindern Spaß!

Hamburgs Geschichte ist reich an Geschichten: Das ist der im Prinzip einfache, aber sehr wirkungsvolle Grundgedanke der historischen Kinder-Zeitreise, die Spracherwerb, Geschichtswissen und ein Gefühl für die eigene Stadt gleichermaßen fördert.

Los geht die Reise in den Schulklassen im Jahr 854, dem Jahr der Erbauung der Hammaburg – immerhin der Grundstein für unsere heutige Stadt und immer noch in Ansätzen am Speersort zu sehen. „Habt ihr auch schon einmal in einer alten Burg gestanden und euch gefragt, wie die Menschen damals gelebt haben?“, haken Jan und Irene Haarmeyer nach, und laden die Kinder dann umgehend ein: „Steigt mit uns und **HISTORICUS** in den TIME-CHANGER und erlebt die Geschichte eurer Stadt hautnah. Es ist spannend, was in den letzten 1.200 Jahren in Hamburg passiert ist!“

» Seit drei Jahren kommt Familie Haarmeyer mit der Lesung Historicus für unsere 4. Klassen plus IVK 3/4 an unsere Schule und wir sind immer wieder begeistert, da die Lesung so gut zum Hamburg-Thema im Lehrplan passt! «

Schule Stengelestrasse, Lehrerin

Dank der Unterstützung der Bodo Röhr Stiftung konnten auch 2019 wieder 20 Klassen eine **HISTORICUS**-Lesung bei sich in der Schule stattfinden lassen oder eine öffentliche Veranstaltung im Rahmen des **BuchEntdecker**-Tages im April 2019 im Altonaer Museum oder des **Lesefestes SEITENEINSTEIGER** im Mahnmal St. Nikolai im Oktober 2019 besuchen.

DANK

Ein herzlicher Dank im Namen aller Schulen an die Bodo Röhr Stiftung!

Förderer

BRS Bodo Röhr Stiftung

KONTAKT

HISTORICUS
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de

IMPRESSUM

© 2020 SEITENEINSTEIGER e.V., Hamburg

Konzeption und Redaktion:
Jutta Dötsch
Stefanie Ericke-Keidtel
Annette Huber
Johanna Kopte
Nina Kuhn-Moritz
Julia Lentge

Layout und Gestaltung:
Jasmin Knickrehm, futur-zwei

Fotos und Illustrationen:
© Peter Albrecht, BSB (Buchstart 4½)
© Carlsen Verlag (Buchstart 1, Buchcover)
© Jörg Carstensen (Buchstart 1, BuchEntdecker, Historicus)
© Romanus Fuhrmann (KLASSEnSÄTZE / Spracheinsteiger, Büchertürme)
© Sinje Hasheider (BuchEntdecker)
© iStock (Buchstart 4½)
© Matrin Jäschke (Lesefest, Leselotte)
© Jenny Jacoby (Team-Porträts)
© Jasmin Knickrehm, futur-zwei (Buchstart 4½, Montage)
© Nele Palmtag (Lesefest, Plakatmotiv)
© Max Walther (Büchertürme, Illustrationen)
© Verlagsgruppe Oetinger (Buchstart 1, Buchcover)

Alle weiteren Fotos © SEITENEINSTEIGER e.V.

SEITEN EINSTEIGER

Kiste
Tess

LESEFREUDE FÖRDERN!

SEITENEINSTEIGER e. V.

Hallerstraße 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09

info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de

SPENDENKONTO

SEITENEINSTEIGER e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE22200505501234127726
BIC: HASPDEHHXXX